



Zürich, im April 2011

Herr
Beni Weder
Quartierverein

Zusammenlegung Offene Jugendarbeit Wipkingen und Kreis 6

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vernetzungs- und Kooperationspartnerinnen

Die Offene Jugendarbeit Zürich (OJA) wird per 1. Januar 2012 die beiden Einrichtungen OJA Kreis 6 und OJA Wipkingen zusammenführen. Im Juni 2011 wird die OJA beim Sozialdepartement der Stadt Zürich eine entsprechende Offerte für eine Pilotphase 2012 einreichen. Sofern die Pilotphase erfolgreich verläuft, wird die Zusammenlegung in der Kontraktperiode 2013 bis 2016 definitiv verankert.

Beide Einrichtungen arbeiten aktuell mit zwei Mitarbeitenden und haben Kontraktsummen, die ungefähr 130 bis 140 Stellenprozente pro Einrichtung zulassen. Aus Gründen der Effizienz will die OJA in Zukunft nur noch mit Teams arbeiten, die aus mindestens drei Personen bestehen. Wir beabsichtigen deshalb, die beiden Nachbarbetriebe OJA Kreis 6 und Wipkingen mit einem Team, bestehend aus einer Stellenleitung und drei Mitarbeitenden, zu betreiben. So entstehen Synergien, die es der OJA erlauben, mit knappen Mitteln ein Optimum an Leistungen für die Jugendlichen zu erbringen.

Die geografische Nähe der beiden Einrichtungen und die mehrheitlich identischen Vernetzungspartnerinnen legen die Zusammenführung ebenfalls nahe. Zudem besuchen Jugendliche aus Wipkingen die Einrichtung und die Angebote im Kreis 6 und umgekehrt.

Ich habe Markus Soliva (aktuell Stellenleiter in der OJA Kreis 6) beauftragt, die Zusammenlegung durchzuführen und die entsprechende Offerte zuhanden des Sozialdepartementes zu erstellen. Es wird seine Aufgabe sein, die beiden Teams zusammenzuführen. Durch die Reorganisation wird die Funktion der Stellenleitung in der OJA Wipkingen gestrichen. Oliver Rey (aktuell Stellenleiter in der OJA Wipkingen) wird die OJA per Ende Jahr verlassen. Ich danke Oliver Rey bereits an dieser Stelle ganz herzlich für seine Pionierleistung in der sozialraumorientierten Jugendarbeit im Quartier Wipkingen und für sein grosses Engagement für die Jugendlichen in den letzten sieben Jahren.

Auch nach der Zusammenlegung wird die OJA weiterhin die Räumlichkeiten im Kreis 6 und in Wipkingen betreiben, die beiden Einzugsgebiete mit Jugendarbeit bedienen und mit den bisherigen Vernetzungs- und Kooperationspartnerinnen zusammenarbeiten. Der Standort des Teams wird in den Räumlichkeiten der heutigen OJA Kreis 6 sein.

Wir wollen den Veränderungsprozess so gestalten, dass die Jugendarbeit mit gleicher Intensität weiter geführt werden kann. Während der Reorganisation wird die OJA die Öffentlichkeit über den Fortschritt der Zusammenlegung informieren und die wichtigsten Anspruchsgruppen miteinbeziehen.

Wenn Sie Anregungen einbringen wollen oder sich im Verlauf des Veränderungsprozesses Fragen ergeben sollten, zögern Sie nicht, mich zu **k o n t a k t i e r e n** ,

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Dallo'.

Giacomo Dallo
Geschäftsführer, OJA Offene Jugendarbeit Zürich

Geht an Schlüsselpersonen sowie Vernetzungs- und Kooperationspartnerinnen der OJA Wipkingen und OJA Kreis 6